



PHOTOVOLTAIKANLAGEN

URBANE SYSTEME

WISSENSWERTES ZU PHOTOVOLTAIKANLAGEN

PLANUNG / VORBEREITUNGEN:

1. Welche baulichen Vorgaben sind zu beachten?

Standsicherheitsnachweis, Mindestabstand zu Brandschutzwänden.

2. Kann eine Dachkonstruktion im Nachgang mit einer PV-Anlage bestückt werden?

Prinzipiell ja. projekt w prüft, ob die bestehende Dachkonstruktion dafür geeignet ist (die Dachkonstruktion muss natürlich von projekt w erstellt worden sein).

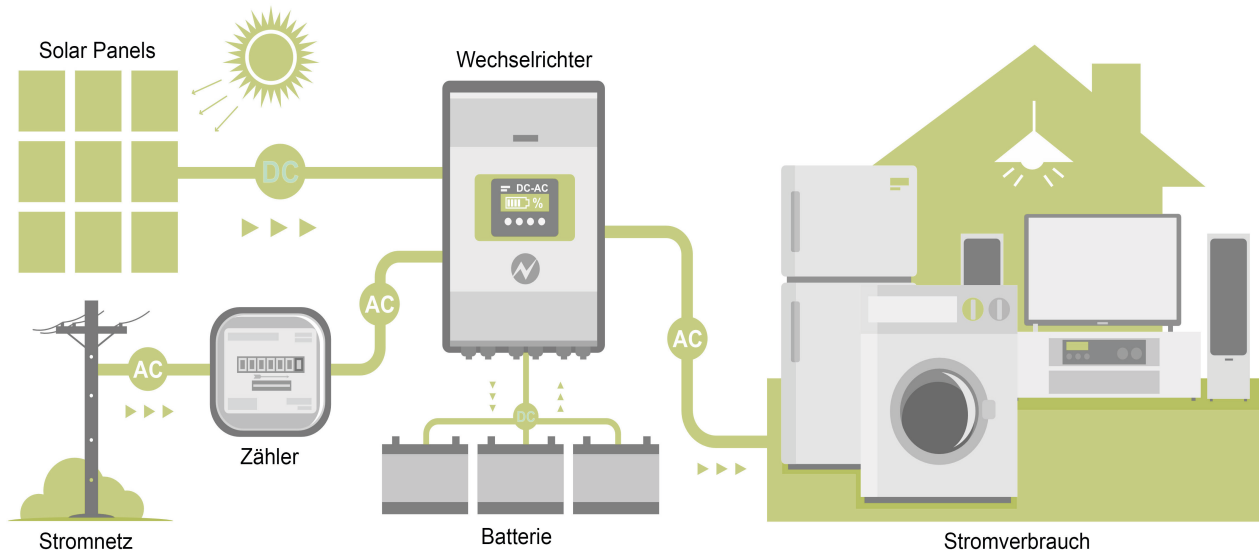
3. Braucht man eine Baugenehmigung zur Nachrüstung einer PV-Anlage?

Für eine Photovoltaik-Anlage, z.B. auf einem Eigenheim oder einem Carport in Form einer Auf-Dach-Montage, ist im Allgemeinen keine Baugenehmigung erforderlich.

4. Wie werden Wind- und Schneelasten berücksichtigt?

Die Wind- und Schneelast wird von projekt w bei der Berechnung der Dachkonstruktion inklusive Photovoltaik-Anlage bereits berücksichtigt.

Die PV-Anlagen halten Windlasten von über 2400 hPa aus.



FÖRDERUNGEN / WIRTSCHAFTLICHKEIT:

5. Gibt es staatliche Förderungen für eine Photovoltaikanlage / für die Nachrüstung? Wo kann man sich darüber informieren?

Staatliche Förderungen gibt es außerhalb der EEG-Verordnung keine, einzelne Gemeinden bieten jedoch unabhängige Förderungen. Diese sind beim jeweiligen Bauamt zu erfragen.

6. Wie groß sollte die Dachfläche (Solaranlage) mindestens sein, damit sich die Installation / die Nachrüstung lohnt?

Mindestgröße 4 qm (Balkonkraftwerk). Nach oben hin keine Grenzen.

7. Ab wie viel Jahren rechnet sich die Solaranlage?

Das ist abhängig vom Einzelfall.

Beispiel:

PV-Anlage mit 1 kWp Nennleistung erzeugt, je nach Standort bis zu 1000 kWh / anno. Selbstbezugskosten aus dem Stromnetz liegen zum derzeitigen Stand beim Netzanbieter EWE: Arbeitspreis 0,54€ / kWh, 540 € / 1000 kWh.

Beim Selbstverbrauch des erzeugten Solarstroms spart man jährlich dementsprechend bis zu 540 €.

Bei einem Beispielpreis von 2000 € / kWp Anlagennennleistung entspricht dies einer Amortisationszeit von 4 Jahren.



MONTAGE / PRODUKTINFOS / LIEFERUNG:

8. Wie schwer sind die einzelnen Panels der PV-Anlage?

Die Panels wiegen 22 kg / Stück, das Gewicht wird verteilt auf 4 Druckpunkte.

9. Wie werden die Solarmodule montiert?

Flach liegend oder aufgeständert auf einer Unterkonstruktion.

10. Wie lange dauert die Montage und wer macht diese?

Die Montage und Installation einer PV-Anlage bis 10 kWp dauert maximal 1,5 Arbeitstage, abhängig von den Gegebenheiten und nach Aufbau der Dachkonstruktion von projekt w. Die einzelnen Module bis zum Wechselrichter montiert das Montageteam der Firma projekt w. Für die Montage ab dem Wechselrichter bis zum Netzanschluss ist ein eingetragener Elektriker (Meister) zuständig.

11. Wie lange sind die Lieferzeiten der PV-Anlage?

Derzeit können wir innerhalb von 4 Monaten alles ausliefern, wir arbeiten an einem System zur Optimierung. Marktüblich sind momentan 6 Monate und mehr.

12. Wer installiert und liefert die Ladestation?

Die Ladestationen werden nach Bedarf und Marktlage von verschiedenen Herstellern gekauft, jedoch können Präferenzen des Kunden beachtet werden. Die Ladestation wird anschließend seitens der Reyting GmbH geliefert und von einem eingetragenen Elektriker installiert.

13. Brauche ich für die Solaranlage einen Stromzähler?

Die VDE-Norm zu Photovoltaikanlagen schreibt einen digitalen Zähler vor. Eine PV-Anlage wird normalerweise an den Haus-Anschluss-Kasten (Kurz: HAK) angeschlossen, damit sämtliche Stromkreise im Haus versorgt werden und der Überschuss eingespeist werden kann. Einen eigenen Zähler bekommt sie meist nicht.

14. Brauche ich einen Stromspeicher?

Ein Stromspeicher ist kein muss. Dieser kann bei Bedarf installiert werden, um den nächtlichen Strombedarf zu decken. Wir empfehlen Stromspeicher frühestens ab einer Anlagengröße von 5 kWp.

15. Wie funktioniert die Einspeisung ins Stromnetz?

Der von den Photovoltaik-Modulen erzeugte Gleichstrom wird vom Wechselrichter in Wechselstrom umgewandelt und in das Hausnetz eingespeist. Hier kann der Solarstrom von Elektrogeräten innerhalb des Hauses genutzt werden - das ist der Eigenverbrauch.

Der Überschuss wird im Normalfall in das Versorgungsnetz des Netzbetreibers eingespeist und vergütet.

16. Wo und wer meldet die Solaranlage an?

Die PV-Anlage wird seitens der Reyting GmbH beim zuständigen Netzbetreiber angemeldet. Die Anträge zur EEG-Vergütung füllt sie auf Wunsch für den Kunden ebenfalls aus.





GEWÄHRLEISTUNG / AFTER SALE

17. Welche Garantien, Gewährleistungen gibt es?

- Herstellergarantien
- Wechselrichter: 5 Jahre - auf Wunsch gegen Aufpreis 10 Jahre
- Speicher: 10 Jahre
- Module: 12 Jahre Gewährleistung auf das Produkt selber, 25 Jahre Leistungserbringungsgarantie

18. Brauche ich eine Versicherung für die Solaranlage?

Im Rahmen einer Wohngebäudeversicherung ist die Solaranlage (Photovoltaik und Solarthermie) gegen Feuer-, Sturm- und Hagel- sowie Leitungswasserschäden geschützt. Wer umfassenderen Schutz wünscht und auch Gefahren wie Diebstahl versichern möchte, benötigt eine spezielle Photovoltaikversicherung. Es besteht keine Versicherungspflicht, dennoch würden wir diese empfehlen. Informieren Sie sich bitte bei Ihrer Versicherung.

19. Muss die Anlage gewartet werden? - Wenn ja, wer macht das?

Eine Anlage aus guten Komponenten muss nur sehr selten gewartet werden. Wir empfehlen eine Wartung alle 5 Jahre. Diese kann durch Werkverträge mit der Reyting GmbH oder durch einen ortsansässigen Elektriker/Installateur durchgeführt werden.

20. Gibt es einen After Sale Service?

Bei Fragen oder Anregungen können wir jederzeit kontaktiert werden, hinzu kommt ein optionaler Service zur Wartung / Reinigung der Anlage.

Beratung Urbane Systeme:

projekt w - Systeme aus Stahl GmbH

Geseker Straße 36 Tel. +49 5258 9828-0
33154 Salzkotten Fax +49 5258 9828-228
Deutschland info@projekt-w.de

www.projekt-w.de

Beratung Photovoltaik + Nachrüstung:

Reyting GmbH

Adolf-Ahlers-Str. 4 Tel. +49 4971 6839764
26427 Esens kontakt@reyting.de
Deutschland

www.reyting.de

